

Da wurden die Eltern bewegt vor Freude, und umarmten die Kinder herzlich und sprachen: ein solcher Kranz ist doch 5g herrlicher, denn Fürstencronen!

Krummacher's Parabeln.

5g più maestosa.

1 Die Pfirschen.

Ein Landmann brachte aus der Stadt Pfirschen mit, die schönsten, die man sehen konnte. Seine Kinder aber sahen diese Frucht zum ersten Male. Deshalb wunderten und freuten sie sich über die schönen Äpfel mit den röthlichen 2 Backen und dem zarten 3 Flaum. Der Vater vertheilte sie unter seine vier Knaben, und eine erhielt die Mutter.

Am Abend, als die Kinder in das Schlaffämmerlein giengen, fragte der Vater: nun, wie haben euch die schönen Äpfel geschmeckt?

Herrlich, lieber Vater, sagte der Älteste. Es ist eine schöne Frucht, so säuerlich und so angenehm von Geschmack. Ich habe mir den 4 Stein 5 sorgsam bewahrt, und will mir daraus einen Baum 6 ziehen.

Bräb! sagte der Vater, das heißt 7 haushälterisch auch für die Zukunft gesorgt, wie es dem Landmann 8 geziemt! —

Ich habe die meinige sogleich aufgeessen, sagte der Jüngste, und den Stein fortgeworfen, und die Mutter hat mir die Hälfte von der ibrigen gegeben. O das schmeckte so süß, und 9 zerschmolz einem im Munde! — — Nun, sagte der Vater, du hast es zwar nicht sehr klug, aber doch sehr natürlich und nach 10 kindischer Art gemacht. Für die Klugheit ist auch noch 11 Raum genug im Leben.

Da 12 begann der zweite Sohn: ich habe den Stein, den der kleine Bruder fortwarf, gesammelt und 13 aufgeklopft. Es war ein Kern darin, der schmeckte so süß, wie eine Nuß.

1 le pesche 2 vernice 3 peluria, calugine 4 nocciolo 5 gelosamente serbato 6 allevare 7 questo si chiama esser economo 8 conviene ad un coltivatore 9 si fuse 10 modo fanciullesco 11 agio, tempo, spazio 12 cominciò 13 rotto, schiacciato (aufklopfen, aprir battendo).